

Antenne in Moosbrunn wurde gesprengt - DerStandard berichtet

By Willi Kraml

30. Januar 2025, 15:28

Alle Verbände

ÖVSV Dachverband



Auszug aus dem Artikel:

Mit der Sendestation in Moosbrunn endet auch ein Stück Radio- und Technikgeschichte, Denkmalschützer wehrten sich vergeblich gegen die Sprengung. Auch Michael Kastelic, er ist Präsident des Versuchssenderverbands, kritisiert das Ende der Anlage in Moosbrunn, "die Sprengung ist extrem bedauerlich", sagte er zu *Heise Online* (<https://www.heise.de/news/ORF-laesst-Oesterreichs-500-Kilowatt-Kurzwellensender-sprengen-10253116.html>), "nur auf Digital und Internet zu setzen macht völlig abhängig von anderen Dienstleistern, Providern und politischen Einflüssen. Die Online-Übertragung kann im Zielgebiet manipuliert oder unterbunden werden. In Russland kann man viele Sender über Internet nicht mehr hören, über Kurzwelle schon. Hier hat auch die Diskussion über Netzneutralität Einfluss."

Bericht (<https://www.derstandard.at/story/3000000254976/am-dienstag-gesprengt-kurzwellensender-in-moosbrunn-i>)